

An
Frau Bezirksbürgermeisterin Richter-Kotowski
Frau Bezirksstadträtin Schellenberg
Herrn Bezirksstadtrat Mückisch
Frau Senatorin Lompscher
Frau Senatorin Scheeres
Herrn Senator Kollatz

Zur Information:
Alle BVV-Fraktionen in Steglitz-Zehlendorf
Vorsitzende Schulausschuss Frau Susanne Mertens

Datum: 03.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
nachstehend sende ich Ihnen einen Beschluss des Bezirksschulbeirates Steglitz-Zehlendorf
zu Ihrer Information und mit der Bitte um Veranlassung in Ihren jeweiligen Zuständigkeiten.

Der Bezirksschulbeirat Steglitz-Zehlendorf fordert den Bezirk, die Senatsverwaltung für Finanzen sowie die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen dringend auf, Flächen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, die die Voraussetzungen für den Bau neuer Schulen und Sportstätten erfüllen oder zur Erweiterung bestehender Einrichtungen geeignet sind, für diesen dringend benötigten Infrastrukturausbau zu sichern.

Begründung:

- Auch im Bezirk Steglitz-Zehlendorf wirkt sich der starke Zuzug nach Berlin der letzten Jahre auf die Anzahl der benötigten Schulplätze aus, es wurde und wird viel neu gebaut. Es gibt einen verstärkten Zuzug aus anderen Teilen Berlins von Familien mit (demnächst) schulpflichtigen Kindern. Für die nächsten Jahre zeichnen sich wachsende Schülerzahlen ab.
- Bereits aktuell zeigt sich, dass die Statistiken für die Schulplatzvergabe nicht valide sind. Abweichungen sehen wir regional und in den verschiedenen Schulformen. Hinzu kommt – gerade im Oberschulbereich – ein zunehmender Druck von Schulplatzsuchenden aus anderen Bezirken mit übervollen Schulen. Dazu kommt ein Mangel an bezirklichen Sporthallen, die auch der Landessportbund beklagt. Und diese Situation wird sich nach unseren Beobachtungen noch verschärfen.
- Wege, die für Oberschüler denkbar sein mögen, sind Grundschulern nicht zumutbar. In einem Flächenbezirk wie Steglitz-Zehlendorf helfen einzelne, freie Schulplätze im Süden unseres Bezirkes Eltern eines zukünftigen Erstklässlers aus den nördlichen Regionen wenig. Gerade im Einzugsbereich besonders überlaufener Grundschulen entsteht aber aktuell weiterer Wohnraum.
- Nach Schulgesetz haben Eltern bzw. Schüler/innen die Wahl der Schulform für die Oberschule. Schon jetzt existiert aber kein ausreichendes Angebot an ISS-Plätzen in Steglitz-Zehlendorf. Für Rückläufer nach nicht bestandem Probejahr einen Platz an einer ISS zu finden, wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Der Bedarf für eine weitere ISS ist schon jetzt da und wird sich absehbar in den nächsten Jahren verschärfen.
- Eine (wachsende, nachgefragte) Gemeinschaftsschule an mehreren verteilten Standorten widerspricht dem Grundgedanken einer „Gemeinschaft“. Ein gemeinsamer Standort muss gefunden oder gebaut werden.
- Nicht an allen Standorten werden sich die anstehenden Sanierungsmaßnahmen im laufenden Betrieb ohne eine (Teil-)auslagerung der Schule durchführen lassen. Dafür existieren aktuell keine Kapazitäten.
- Flächen, die erst einmal bebaut wurden (z.B. mit Wohnungen), stehen als Standort für Schulen oder Sportstätten nicht mehr zur Verfügung. Unter den verbliebenen Flächen geeignete für Schul- und Sportstättenbau zu sichern, eilt!

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Karen Laschke
(Vorsitzende BSB Steglitz-Zehlendorf)

Vorsitzende: Dr. Karen Laschke, E-Mail: Karen@Laschke.de
Stellvertreter: Katerina Papadopoulou, E-Mail: katerina.papadopoulou2022@gmail.com
N.N.